

# **Demokratie bilden mit Demokratiebildung**

**Prof. Dr. Wolfgang Schroeder**

**29. Juli 2024**  
**Universität Kassel**

# Gliederung

---

I. Liberal-soziale Demokratie herausgefordert

---

II. Sozialpartner und Demokratie

---

III. Demokratie durch Bildung

---

IV. Transformation der Arbeitswelt und die aktuelle Lage der Sozialpartnerschaft

---

V. Fazit

---

# I. Liberal-soziale Demokratie herausgefordert

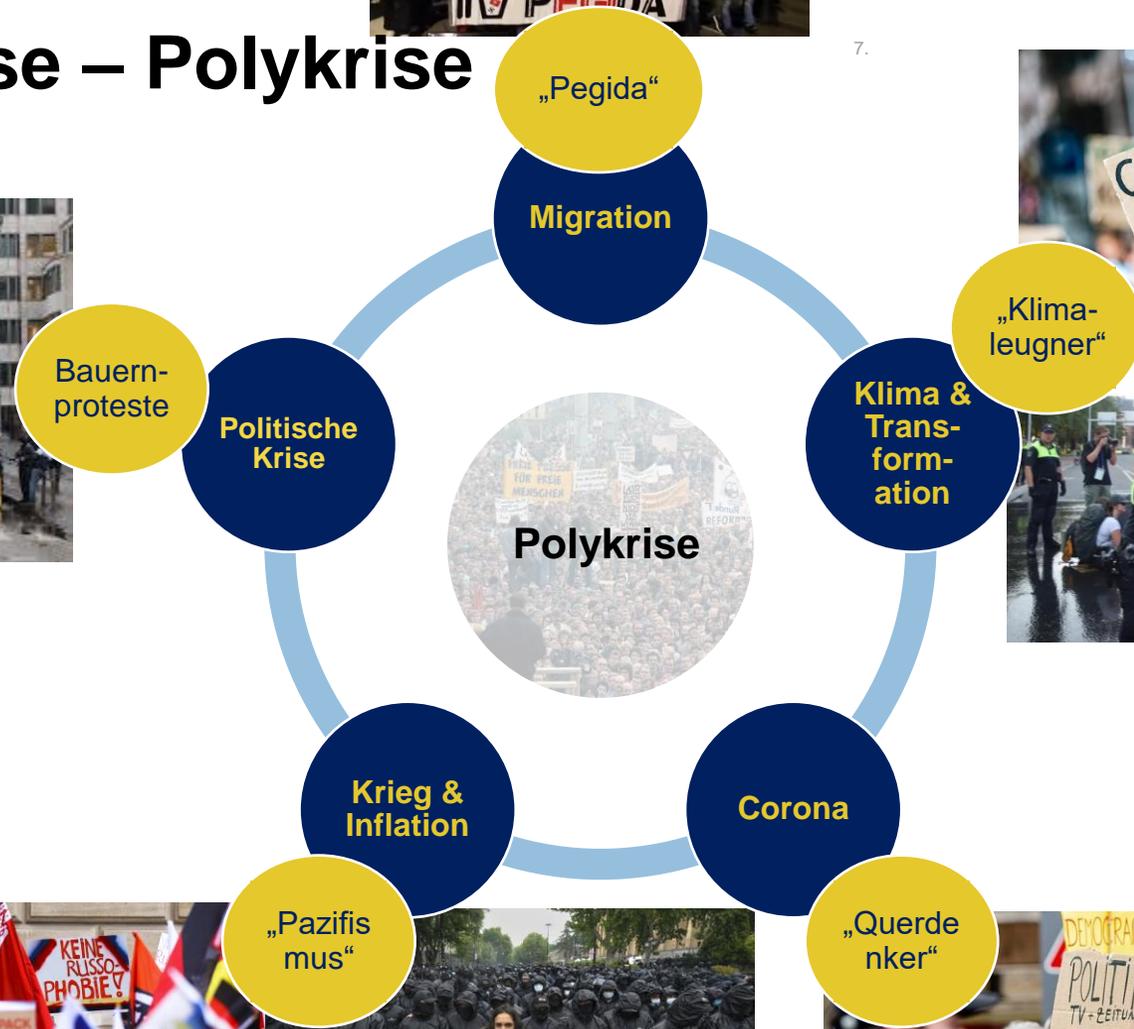
# 1.1 Was ist Demokratie?

- Zwischen Mehrheits-, Pflicht- und Konsensdemokratie
- Menschenrechte
- Gewaltenteilung
- Verantwortlichkeit der Regierung
- Unabhängige Gerichte
- Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Mehrparteien System und Wahlprinzipien

**Liberal-soziale und beteiligungsorientierte repräsentative Demokratie**



# 1.2 Demokratiekrisis – Polykrisis



1.

7.

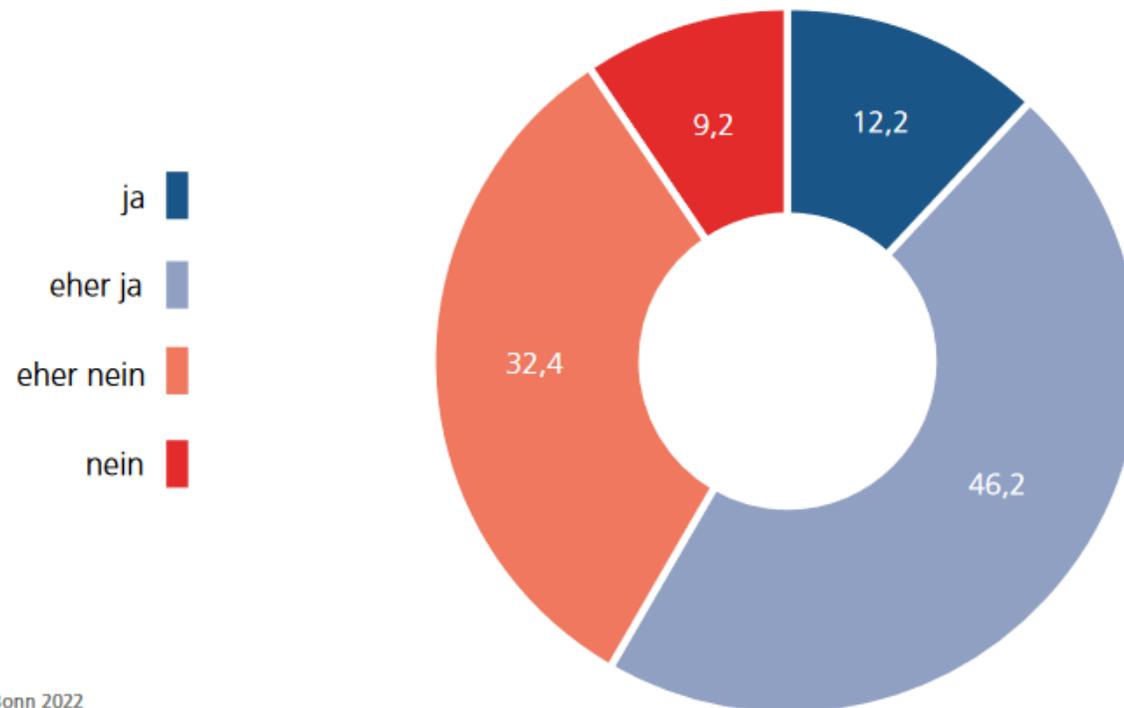
5.

6.

1. (Quelle: Benoit Doppagne/Belga/dpa)  
 2. (Quelle: Zurab Tsertsvadze/ AP)  
 3. (Quelle: REUTERS/Kai Pfaffenbach)  
 4. (Quelle: "Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA)  
 5. (Quelle: Markus Spiske / Unsplash)  
 6. (Quelle: Mouneb Taim/AA/picture alliance)  
 7. (Quelle: "Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA-NC)

## 1.2 Demokratiekrise – soziales Vertrauen

**ALLGEMEINES SOZIALES VERTRAUEN:** Würden Sie ganz allgemein sagen, dass man den meisten Menschen vertrauen kann? (in %)



n = 2.495

Quelle: Umfrage FES/Universität Bonn 2022

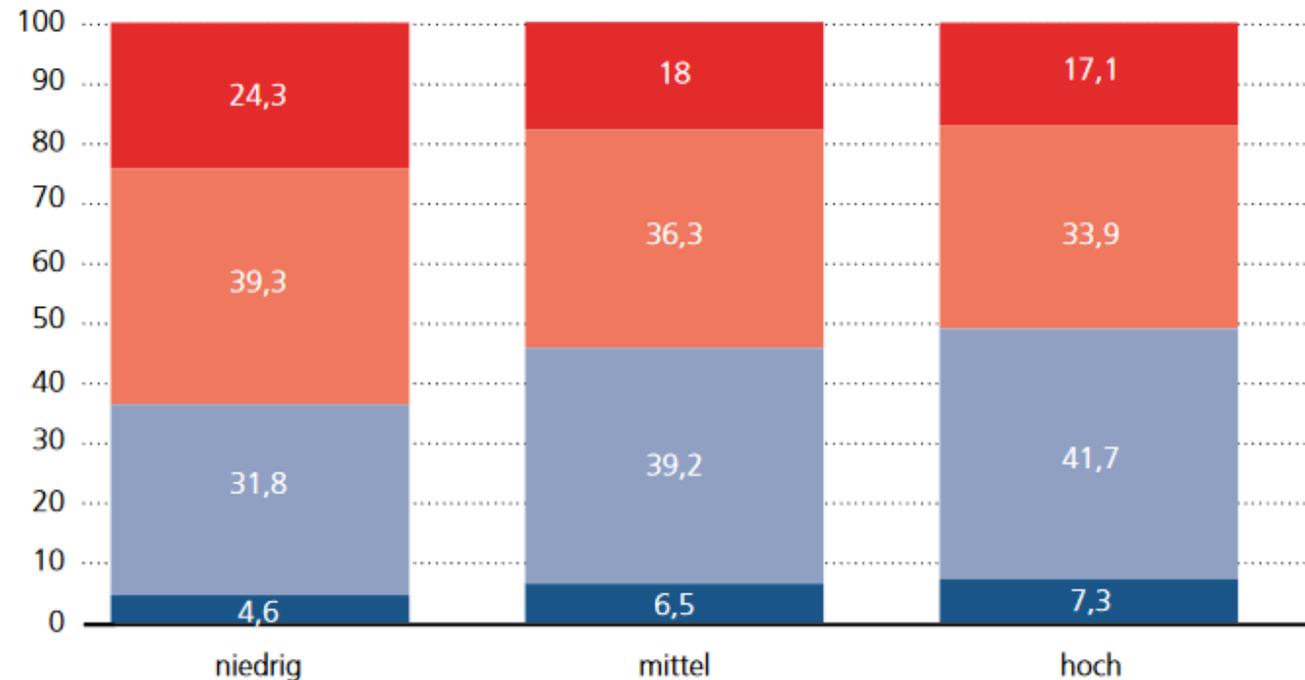
### Vertrauensunterschiede:

- Menschen mit **höherer Bildung** (68%) eher als Menschen mit **niedriger Bildung** (57%)
- Angehörige aus Ober- und Mittelschicht (70%) mehr als aus Unter-/Abeiter:innenschicht (45%)

→ **Misstrauen** untereinander bei **41,6%**

## 1.2 Demokratiezufriedenheit hängt auch von Bildung ab!

DEMOKRATIEZUFRIEDENHEIT nach Bildungsgrad (in %)



„Engagement für die politische Bildung ist Engagement für die Demokratie.“

-Thomas Krüger  
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

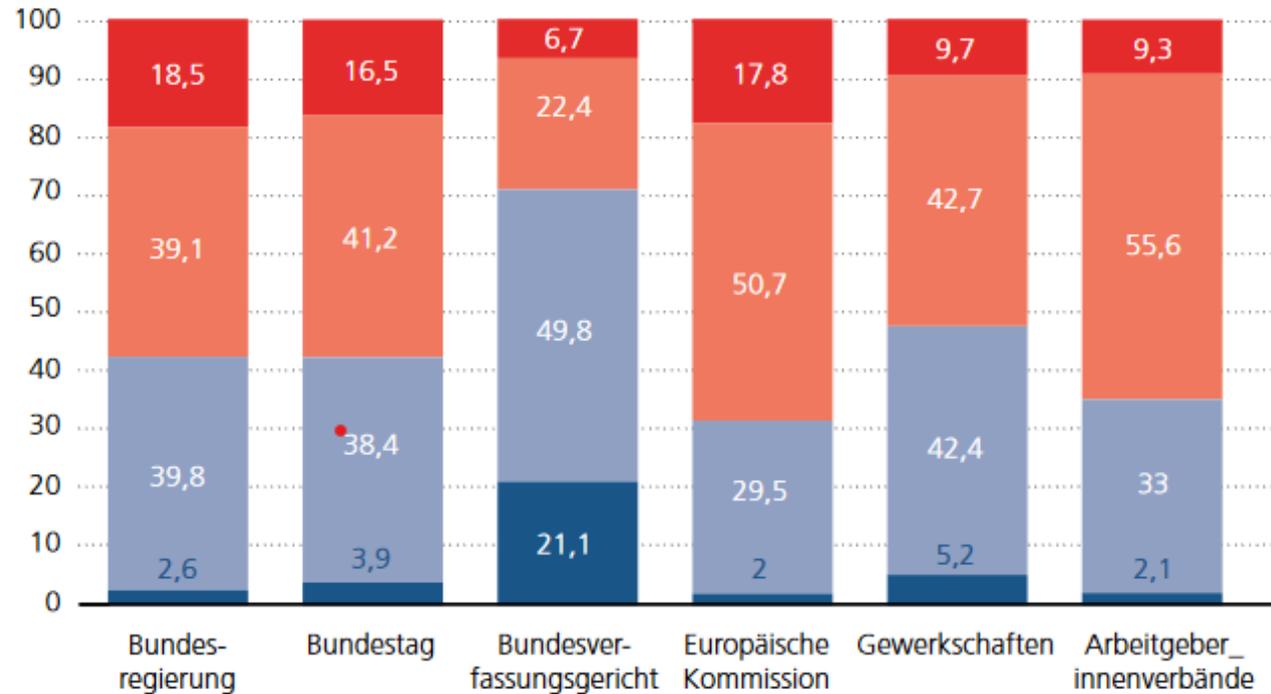
n = 2.439

Quelle: Umfrage FES/Universität Bonn 2022

ziemlich zufrieden  sehr zufrieden   
weniger zufrieden  überhaupt nicht zufrieden 

# 1.2 Demokratiekrise – institutionelles Vertrauen

INSTITUTIONENVERTRAUEN (in %)



Während das Vertrauen in staatliche Institutionen/Medien zurückgeht, steigt die Wahrnehmung der eigenen politischen Machtlosigkeit

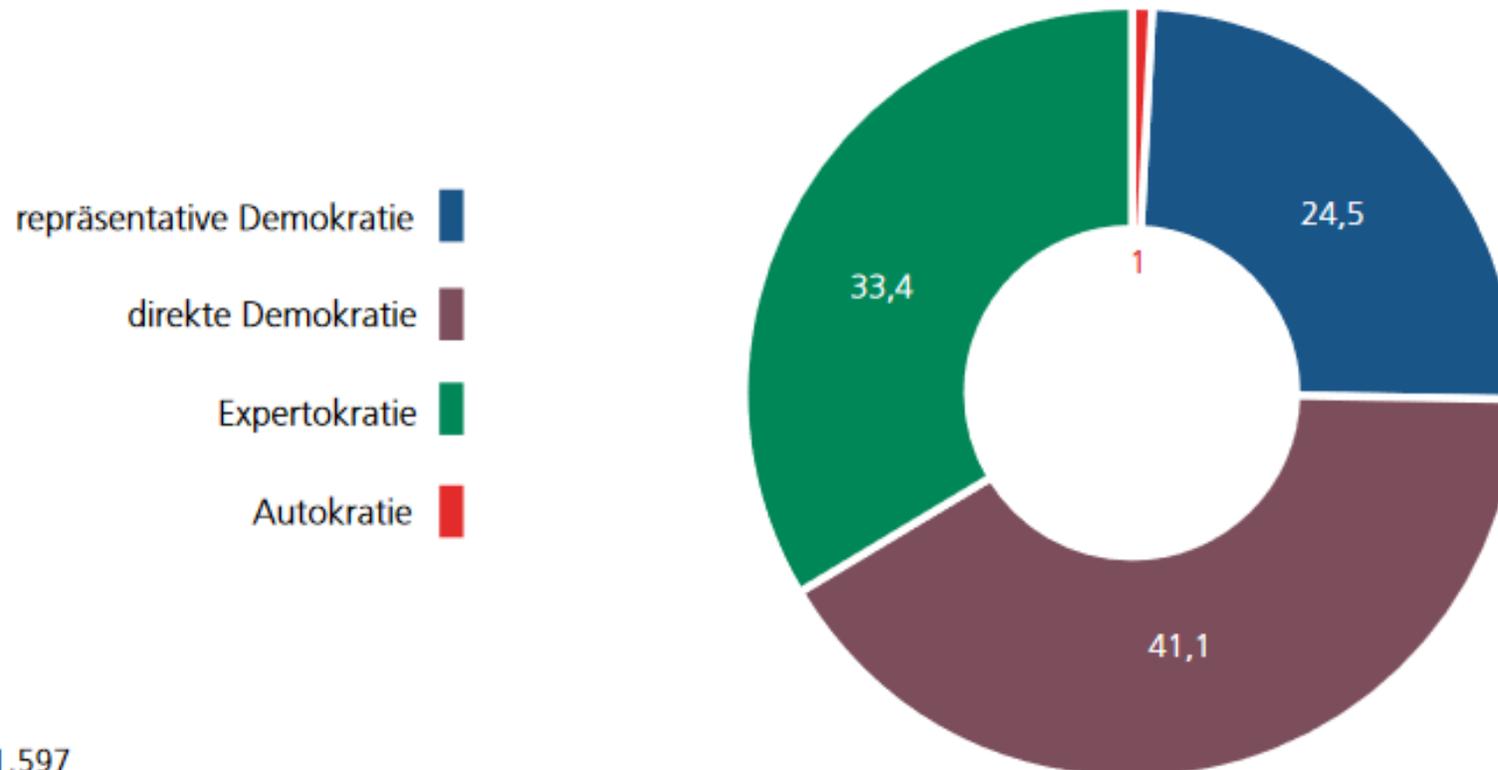
n = 2.326–2.464

Quelle: Umfrage FES/Universität Bonn 2022

großes Vertrauen ■ sehr großes Vertrauen ■  
 wenig Vertrauen ■ gar kein Vertrauen ■

## 1.2 Demokratiekrise – institutionelles Vertrauen

BESTES REGIERUNGSMODELL Expertokratie-Item: Experten im jeweiligen Themenbereich (in %)



n = 1.597

Quelle: Umfrage FES/Universität Bonn 2022

**Direkte Demokratie und Expertokratie beliebter als repräsentative Demokratie**

- Spannung zwischen **Bedürfnis schwere Entscheidungen direkt zu treffen vs. auslagern**
- Staatsformen erfordern ebenso politische Bildung

## 1.2 Helmut Schmidt (Pragmatismus) und Idealismus (Willy

Unser Volk braucht wie jedes andere seine innere Ordnung. In den 70er Jahren werden wir aber in diesem Lande nur so viel Ordnung haben, wie wir an Mitverantwortung ermutigen. Solche demokratische Ordnung braucht außerordentliche Geduld im Zuhören und außerordentliche Anstrengung, sich gegenseitig zu verstehen. Wir wollen mehr Demokratie wagen.  
(Regierungserklärung am 28.10.1969)

Es ist eine normale Führungsaufgabe des Parlaments, in jeder Demokratie streitig die verschiedenen politischen Grundströmungen eines Volkes öffentlich vorzutragen und durch Mehrheit über solchen Streit zu entscheiden. Dies wird auch zukünftig so bleiben. (...) Gestaltung durch Überzeugung  
- nicht durch Gewalt.  
(Regierungserklärung am 16.09.1977)



(Quelle: Fotograf Hans Schafgans, 1977)



(Quelle: Bundesarchiv, B 145 Bild-F057884-0009 / Engelbert Reineke / CC-BY-SA 3.0)

## II. Sozialpartner und Demokratie

## 2.2 Sicherheit-Vertrauen-Handlungsfähigkeit:



### Rolle der Sozialpartnerschaft:

- Beitrag Sicherheit: Tarifverträge/Gestaltung der Arbeitswelt
- Aktivitäten politische Bildung
- Einflussfaktor auf Entfaltungsmöglichkeiten und Lebenschancen

## 2.5 Bildungsangebot der Gewerkschaften

### DGB-Verständnis:

- „Gute Bildung: Menschenrecht und Grundvoraussetzung für selbstbestimmtes Leben. Bildung sichert kulturelle, soziale und demokratische Teilhabe an der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt.“
- Handlungsfelder des DGB-Bildungswerkes:



Thema

#### Technologie, Medien und Gesellschaft

Das Thema Technologie, Medien und Gesellschaft befasst sich mit den Effekten von Automatisierung und Informatisierung auf unsere Gesellschaft.



Thema

#### Europa und Internationales

Das Thema "Europa und Internationales" beleuchtet politische Krisen, globalen Kapitalismus und solidarisches Handeln. Wer sich zu den diesen Fragen und Zusammenhängen internationaler Politik eine Meinung bilden will, ist herzlich eingeladen!



Thema

#### Geschichte und Erinnerung

Die Art und Weise, in der eine Gesellschaft sich ihrer Geschichte erinnert, steht im Fokus der politischen Bildung.



Thema

#### Arbeit, Soziales und Gewerkschaften

Angetrieben durch den demografischen Wandel, die Globalisierung und die Digitalisierung verändern sich unsere Arbeits- und Lebensumstände. Nicht alle Teile der Gesellschaft profitieren gleichermaßen davon.



Thema

#### Demokratie, Kapitalismus und Ökologie

Beutet der Wachstumskapitalismus seine Arbeitskräfte und die ökologischen Ressourcen aus? Sind die zahlreichen demokratiegefährdenden sozialen Spaltungen die Konsequenz? Um diese Fragen zu

## 2.5 Bildungsangebot der der Arbeitgeber-/Wirtschaftsverbände

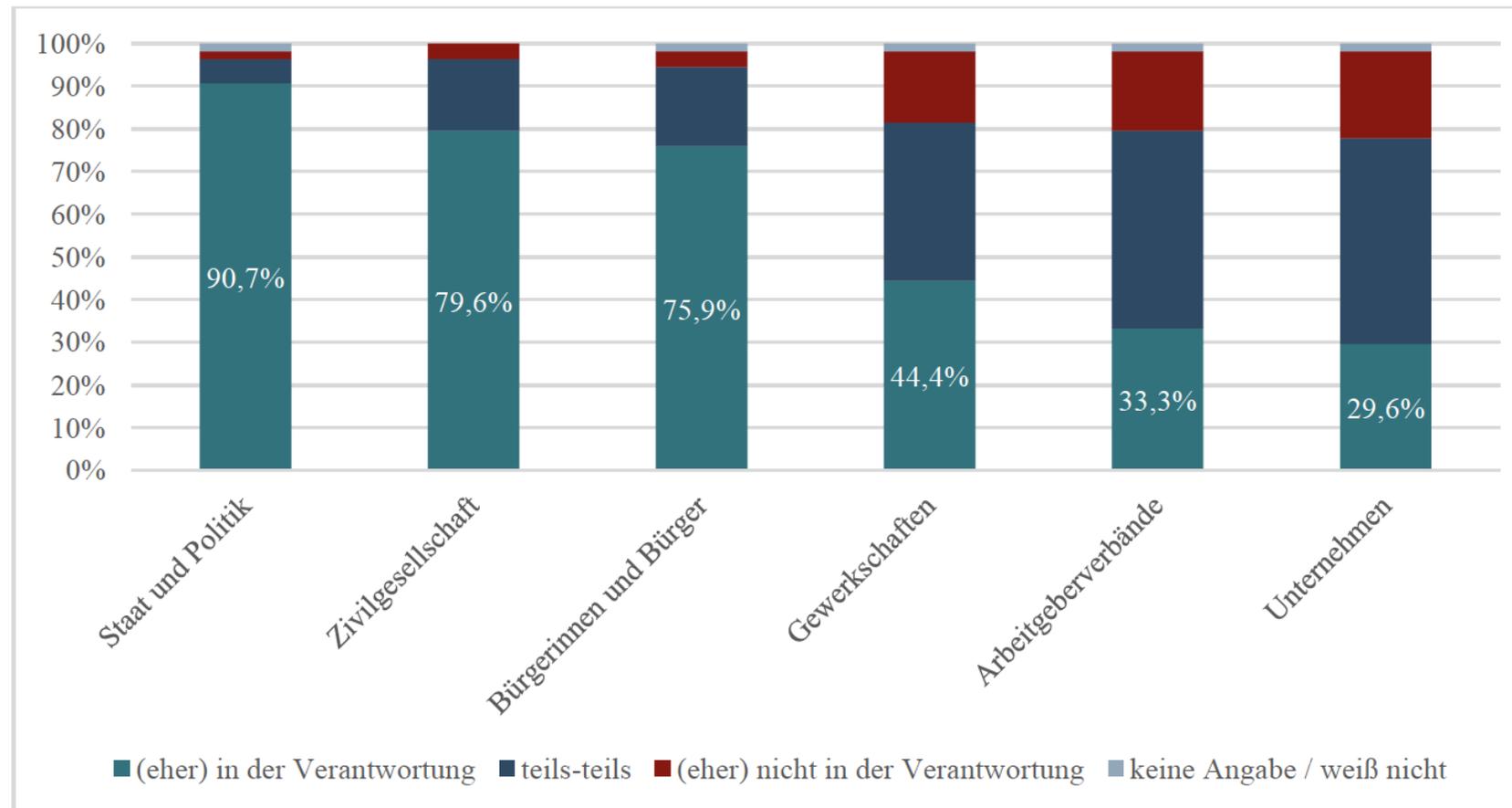
### Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft (ADBW) -Verständnis:

- „[D]ie Bildungswerke [fördern] das **Verständnis für die Soziale Marktwirtschaft** und die **plurale Demokratie**, vermitteln und vertiefen wirtschaftlichen Sachverstand, bieten **Orientierung** in zentralen Fragen der Sozial- und Wirtschaftspolitik und leisten einen Beitrag zur Stärkung der betrieblichen Aus- und Weiterbildung
- Handlungsfelder:

Aktive Arbeitsmarktpolitik	Berufliche Bildung	Gesellschaftliche Verantwortung & Gesellschaftspolitik
Gesundheit, Rehabilitation & Inklusion	Internationale Verbands- und Bildungsarbeit	Personaldienstleistungen
Weiterbildung und Consulting	Übergang Schule-Beruf	

## 2.6 Empirie: Positionen deutscher Wirtschaftsvertreter zur AfD

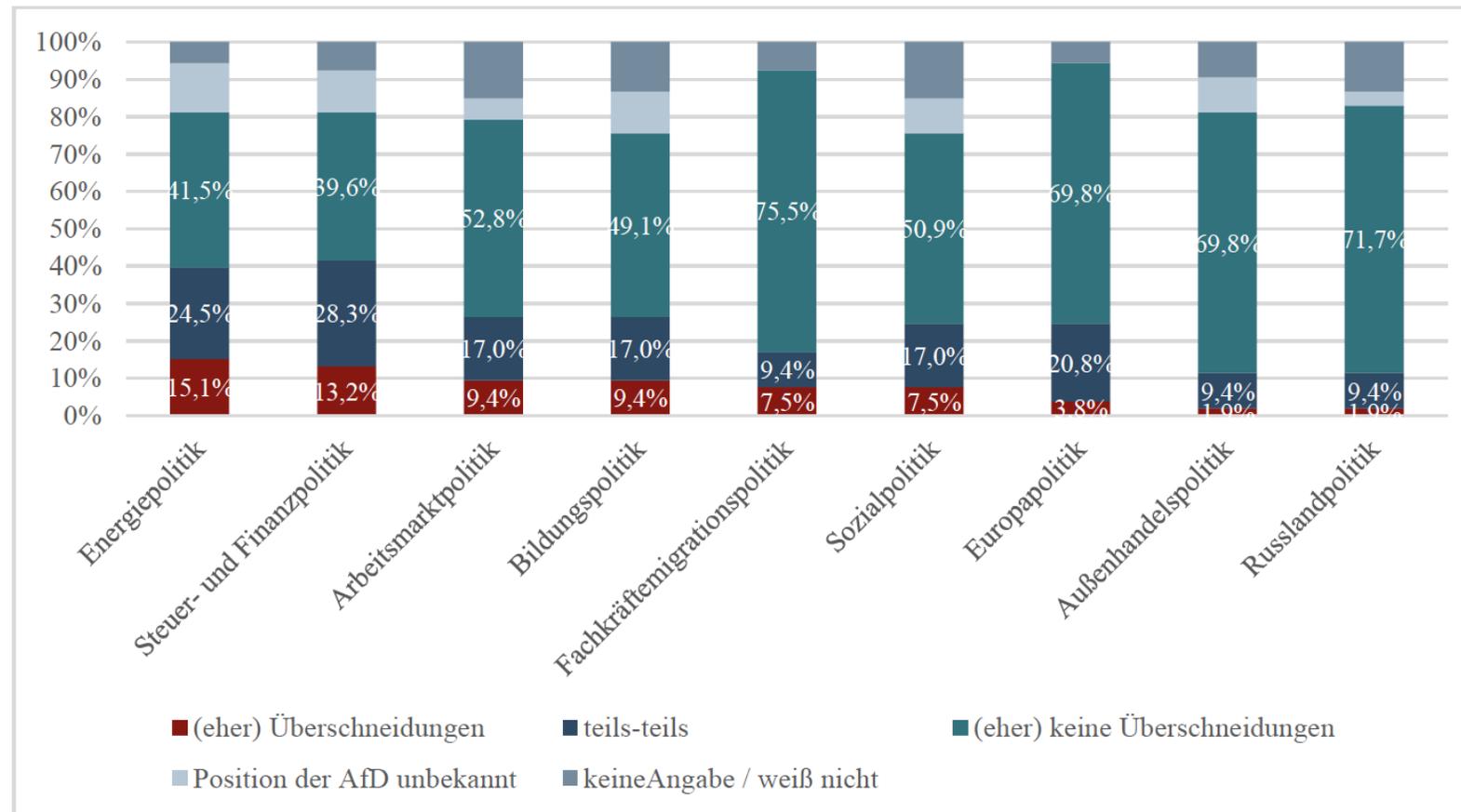
„Inwiefern ist es Ihrer Einschätzung nach in der Verantwortung eines der folgenden Akteure, dem Erstarren der AfD entgegenzuwirken?“



Quelle: Bergmann et. al (2024), 19.

## 2.6 Empirie: Positionen deutscher Wirtschaftsvertreter zur AfD

„In welchen Politikfeldern hat es hinsichtlich der AfD-Positionen Überschneidungen zu Ihrem Verband gegeben?“

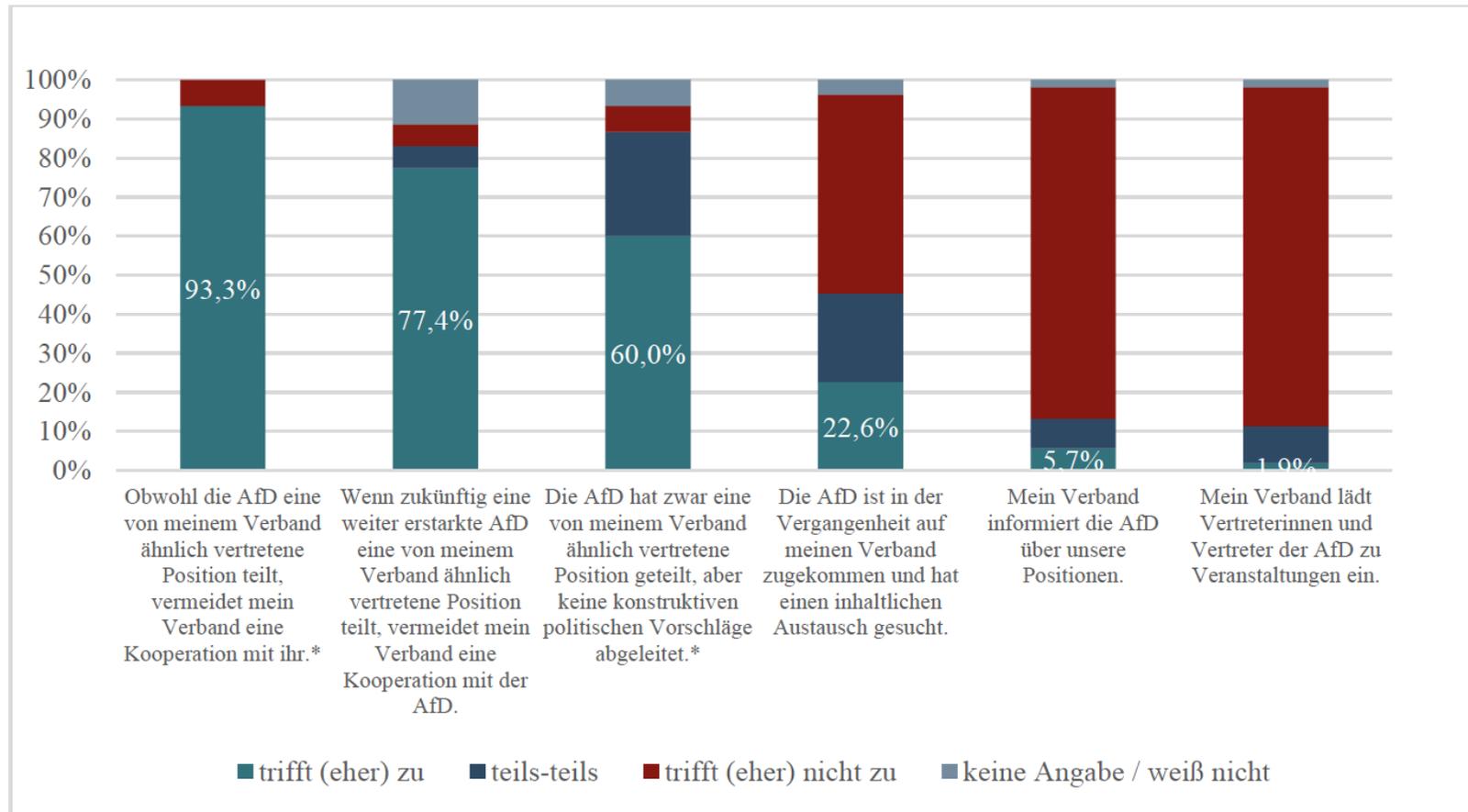


Quelle: Bergmann et. al (2024), 14.

Anmerkung: Befragung von Hauptgeschäftsführern deutscher Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände

## 2.6 Empirie: Positionen deutscher Wirtschaftsvertreter zur AfD

„Wie bewerten Sie potenzielle inhaltliche Überschneidungen sowie eine mögliche Kooperation mit der AfD?“

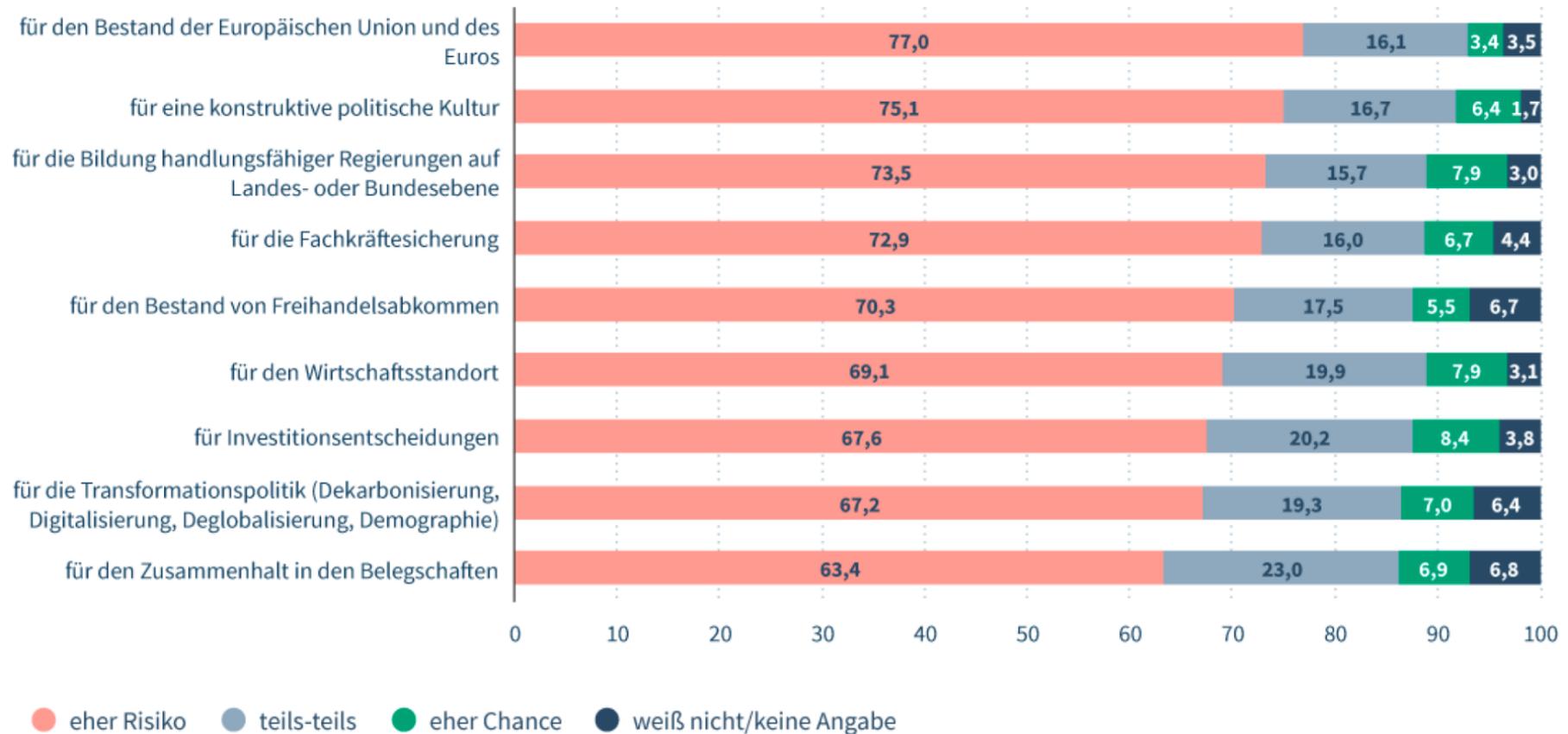


Quelle: Bergmann et. al (2024), 17.

Anmerkung: Nur Befragte, die in mindestens einem Politikfeld eine Überschneidung wahrgenommen haben.

## 2.6 Empirie: Risikowahrnehmung hinsichtlich der AfD durch Unternehmen

“Sehen Sie in einem langfristigen Erstarren der AfD eher Risiken oder Chancen für die folgenden Aspekte?“



Quelle: IW-Kurzbericht 29/2024.

Anmerkung: Befragung von 905 Unternehmensvertretern.

## 2.6 Warum sollten Unternehmen sich gegen Rechtsaußen und für Demokratie positionieren?

Erstarken rechtsextremer Kräfte

Zerstörung der politischen Kultur

Gefahren für den Wirtschaftsstandort



corporate social responsibility + corporate *political* responsibility ??

(Quelle: ver.di 2024)

# III. Demokratie durch Bildung: Ein methodischer Zugang

## 3.1 Demokratie als Lernprojekt Bildung

Deutschland:



*„Demokratie ist die einzige politisch verfasste  
Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss  
– immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter  
hinein“*

– Oscar Negt

Zwei zentrale Denker:

International:



*„Bildung ist ein sozialer Prozess; Bildung ist  
Wachstum; Bildung ist keine Vorbereitung  
auf das Leben, sondern das Leben selbst.“*

-John Dewey

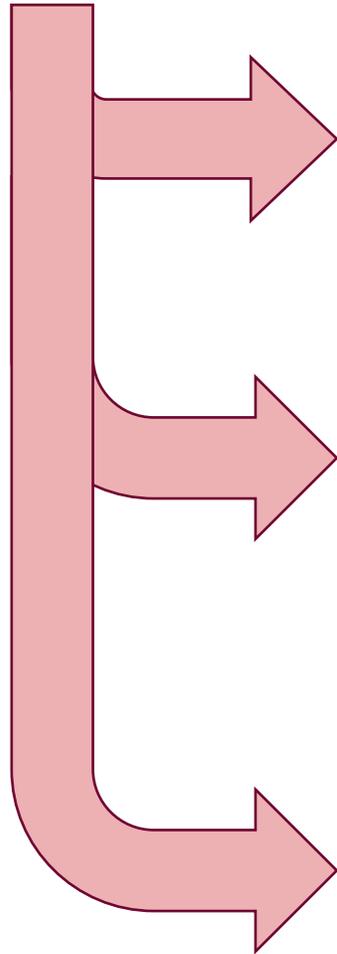
## 3.1 Demokratie durch Bildung: Nach Negt



„Bildung als **Anlegen von Vorräten**, als eine Art Lagerhaltung, die aufbewahrt, was man nicht unmittelbar anwenden kann und was man auch **nicht sofort braucht**, was aber in der **Lebensperspektive notwendige** kritische Potenziale der Weltauffassung bewahrt.“

(Negt 2012, 113f.)

## 3.1 Demokratie durch Bildung: Nach Negt



*Doppelziel:* 1) Vermittlung von **Sachwissen**  
2) Bietet **Orientierung**

„Ich betrachte Theorie als ein Medium der **Orientierung für praktische Politik.**“  
(Negt 2010, 96)

„Im Inneren dieser Gesellschaft brodelt es.  
[...] Es mag ein bisschen verstaubt und  
anachronistisch klingen, aber ich sehe nur  
eine Möglichkeit: politische Bildung.“  
(Spiegel-Gespräch 2010)

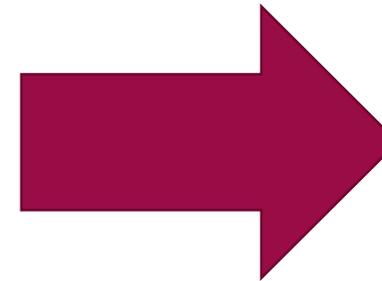
## 3.3 Demokratie durch Bildung: Das Exemplarische Lernen

### Exemplarisches Lernen

Erklärung  
gesell-  
schaftlicher  
Prozesse über  
Einzel-  
erscheinungen

Lösung des  
Zusammen-  
hangsproblem

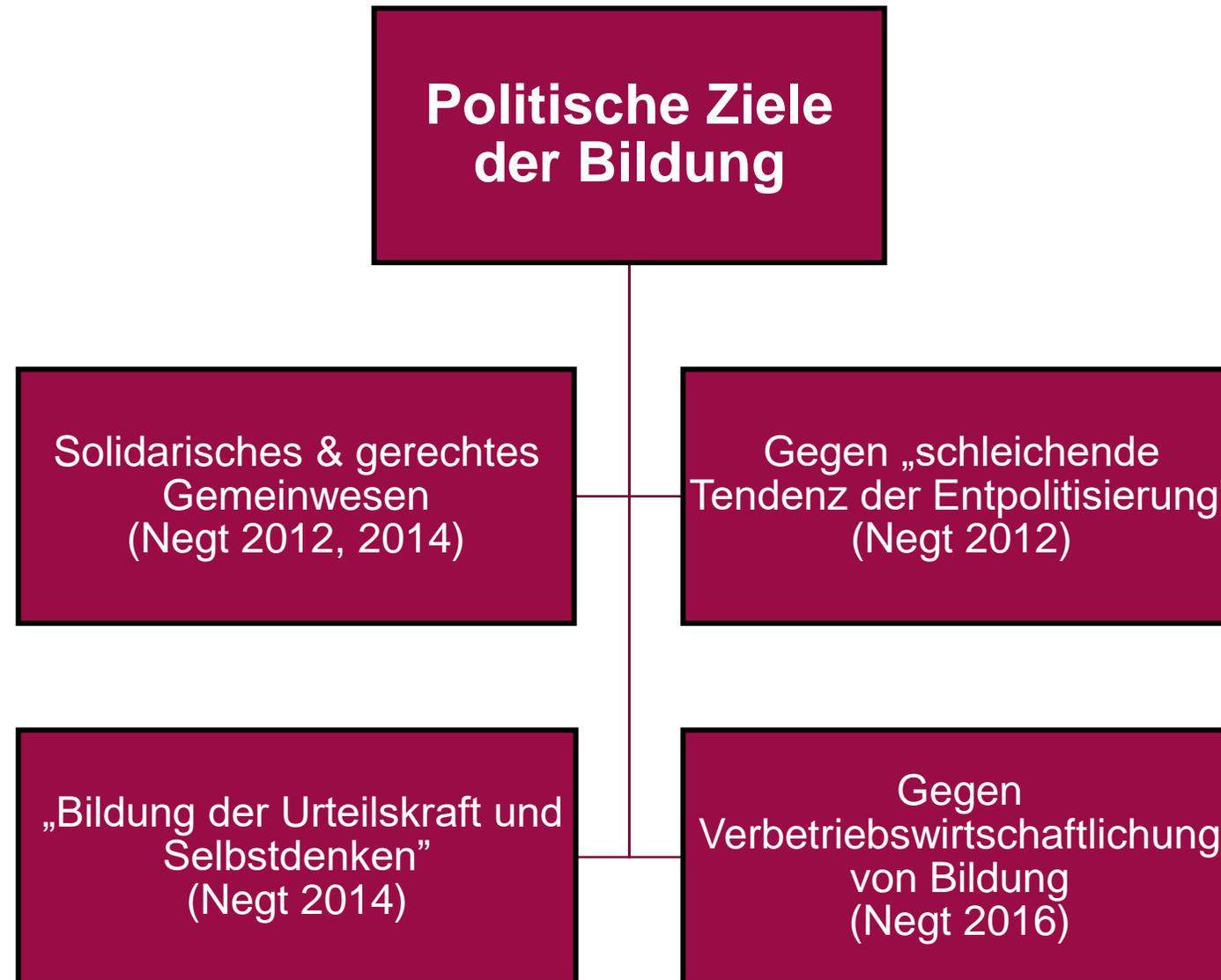
Schaffung  
eines  
kritischen  
Bewusstseins



Lernende sollen **befähigt werden:**  
„analytisch-wissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Stufen anschaulicher, außerwissenschaftlicher Sprache und Denkformen“ zu übersetzen, was zu sozialem Handeln führen kann

(Negt 1975, 29)

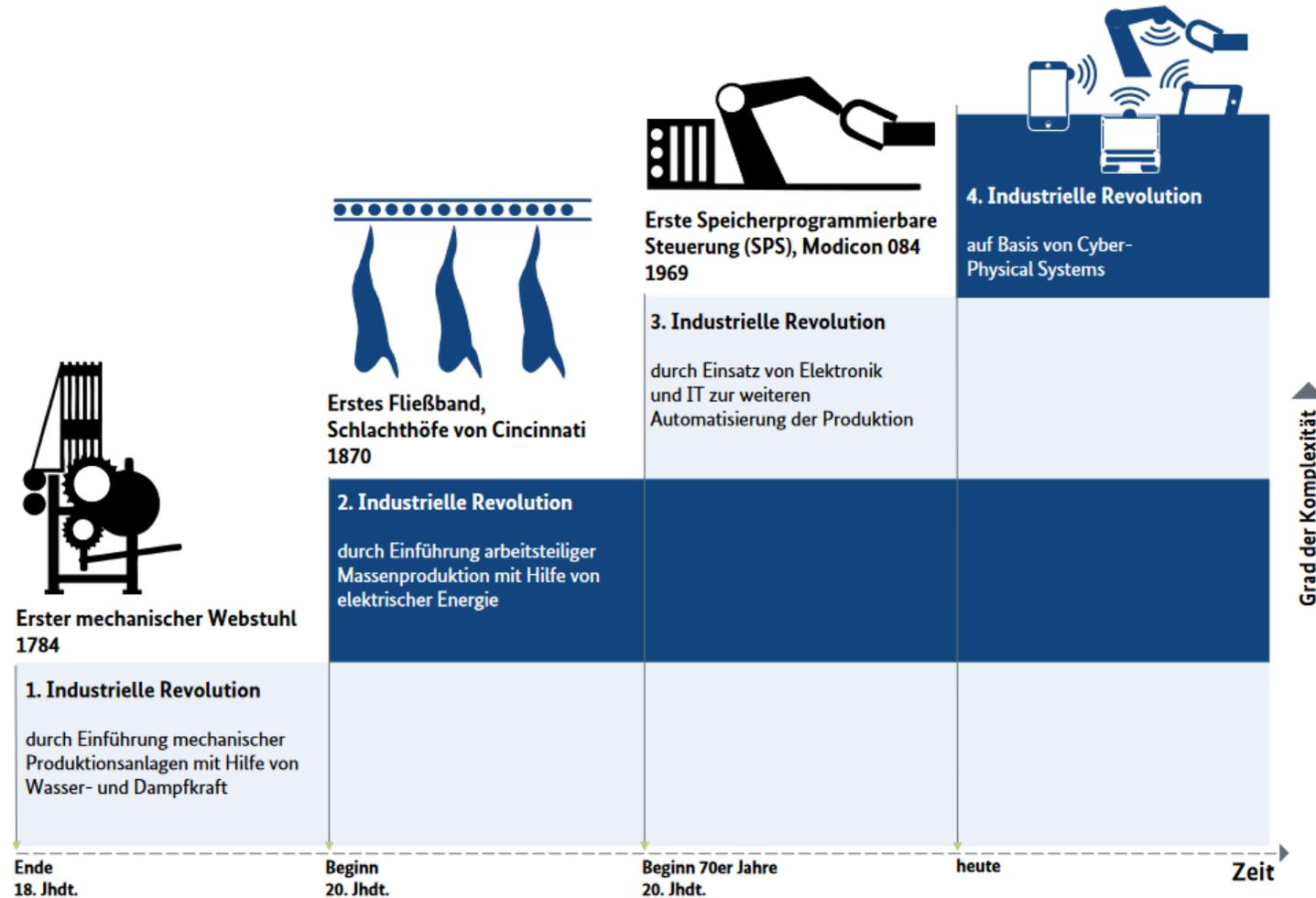
## 3.2 Demokratie durch Bildung: Zielsetzungen



# **IV. Transformation der Arbeitswelt und die aktuelle Lage der Sozialpartnerschaft**

# 4.1 Digitalisierung

Die vier Stufen der industriellen Revolution

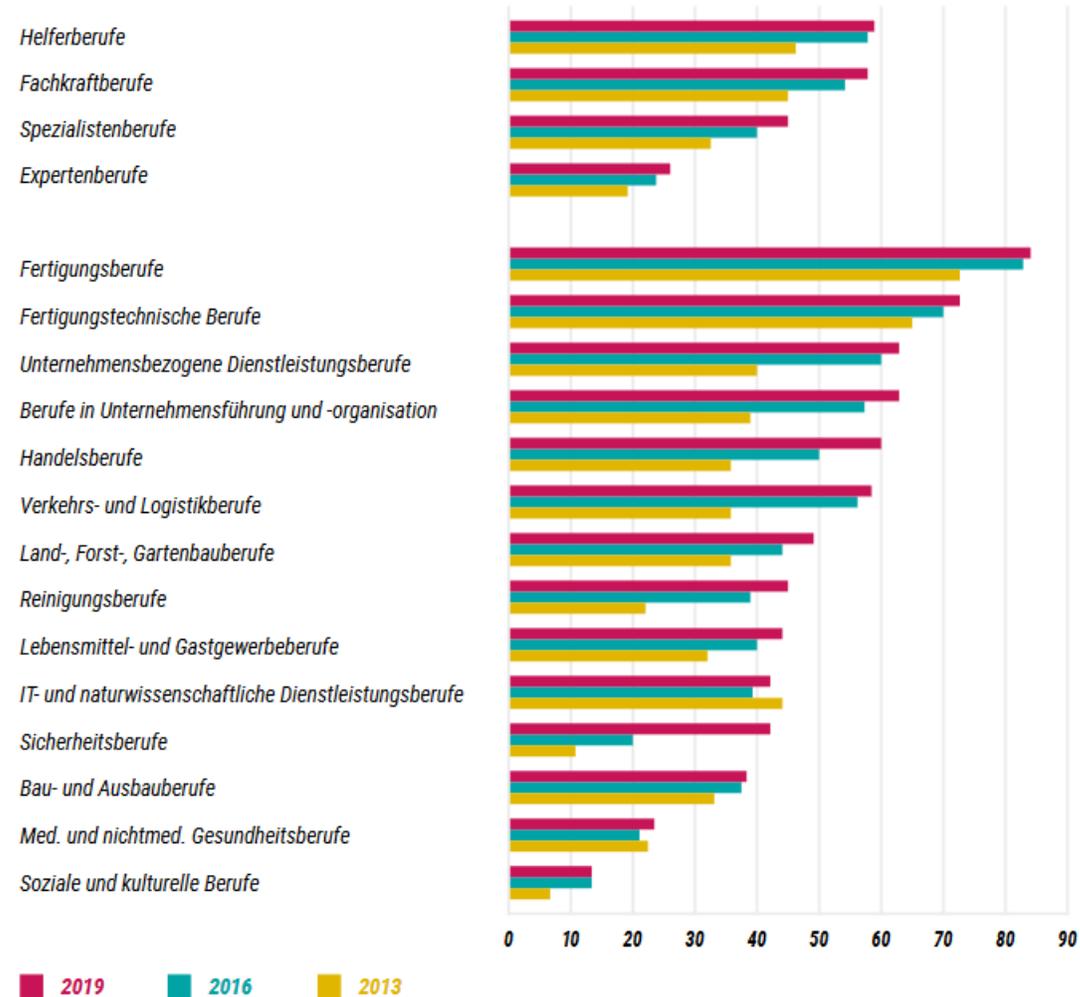


# 4.1 Betriebliche Herausforderungen bei der Digitalisierung (Anteile in Prozent)



# 4.1 Substitutierbarkeitspotenzial nach Berufssegmenten

(Anteil der Tätigkeiten, die potenziell von Computern erledigt werden könnten, in Prozent)

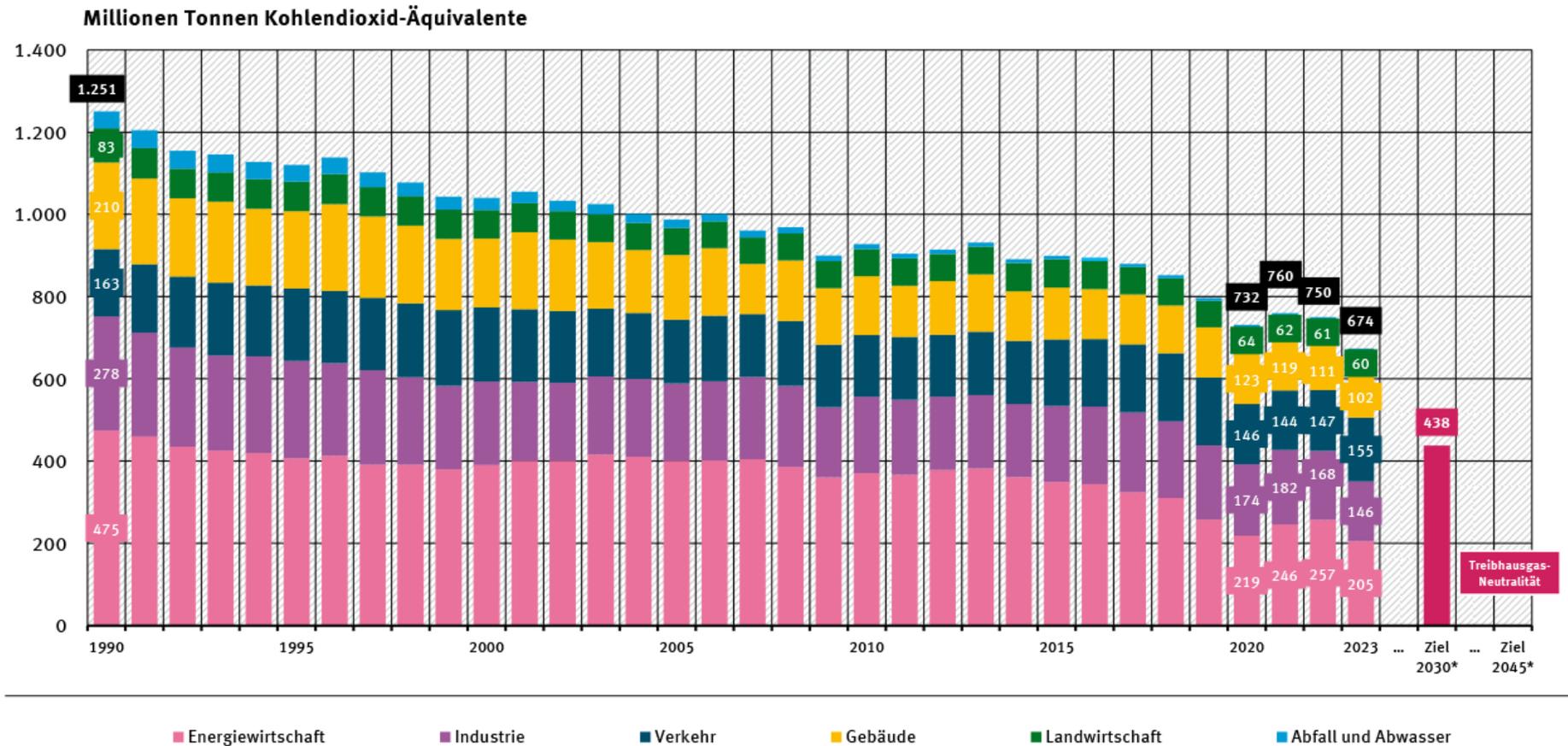


(Sortiert nach dem Ausmaß des Potenzials in 2019)

Quelle: Rat der Arbeitswelt (2023), 30.

# 4.2 Sozial-Ökologische Transformation

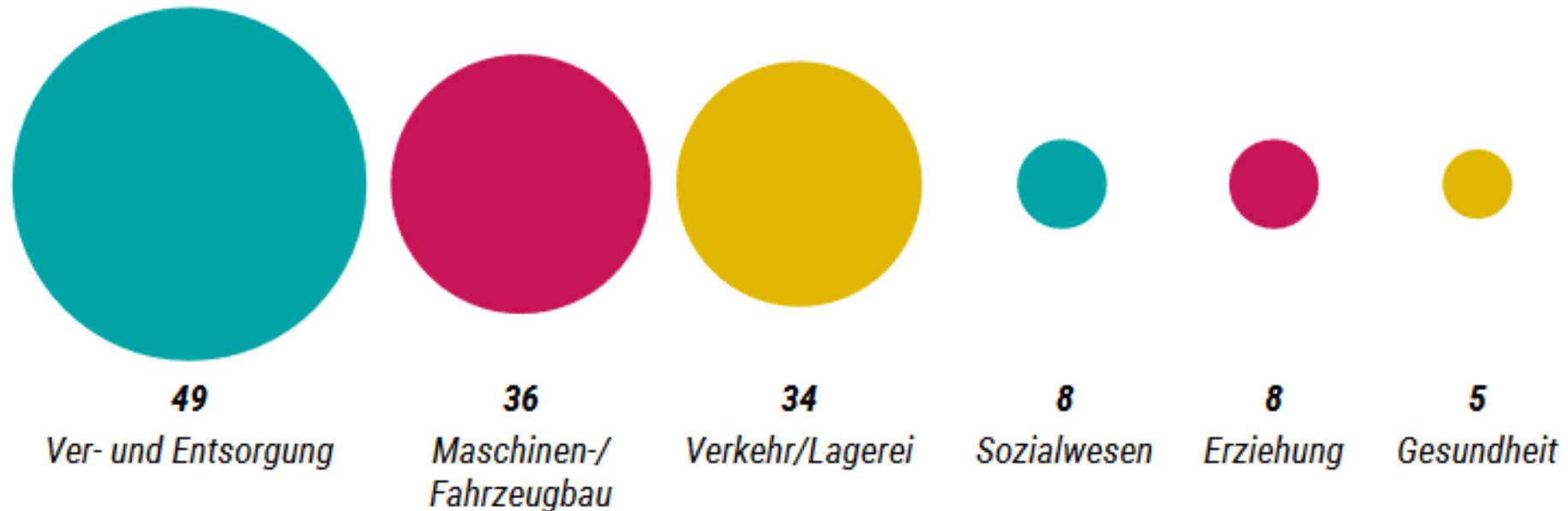
Emission der von der UN-Klimarahmenkonvention abgedeckten Treibhausgase



Quelle UBA (2024).

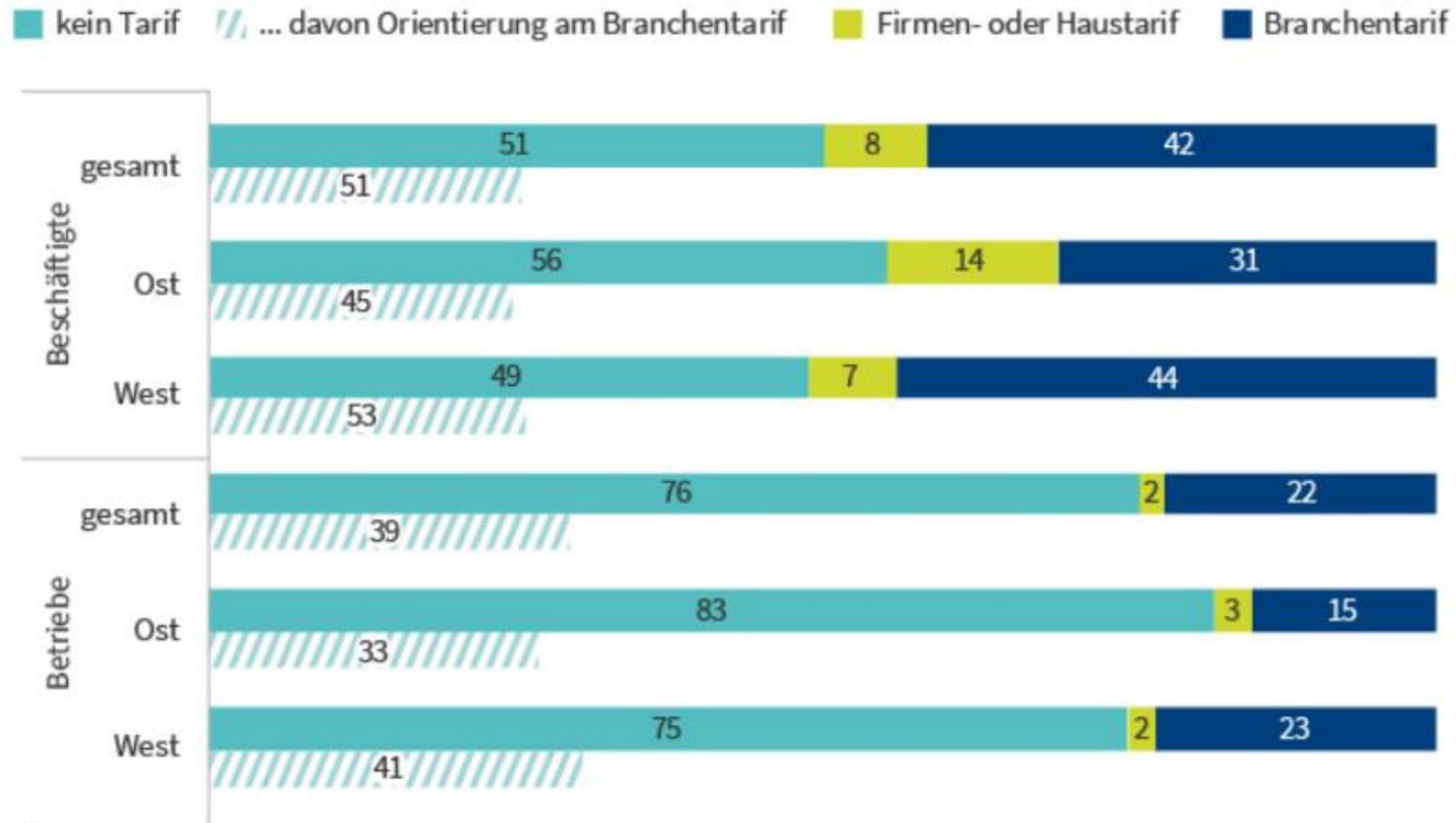
## 4.2 Auswirkungen der Maßnahmen zum Klimaschutz auf die eigene Arbeit

(Betroffenheit der befragten Beschäftigten (rot) sowie davon jeweils Anteil mit (sehr) häufigen beruflichen Zukunftssorgen (grün), jeweils eigene Einschätzung in Prozent)



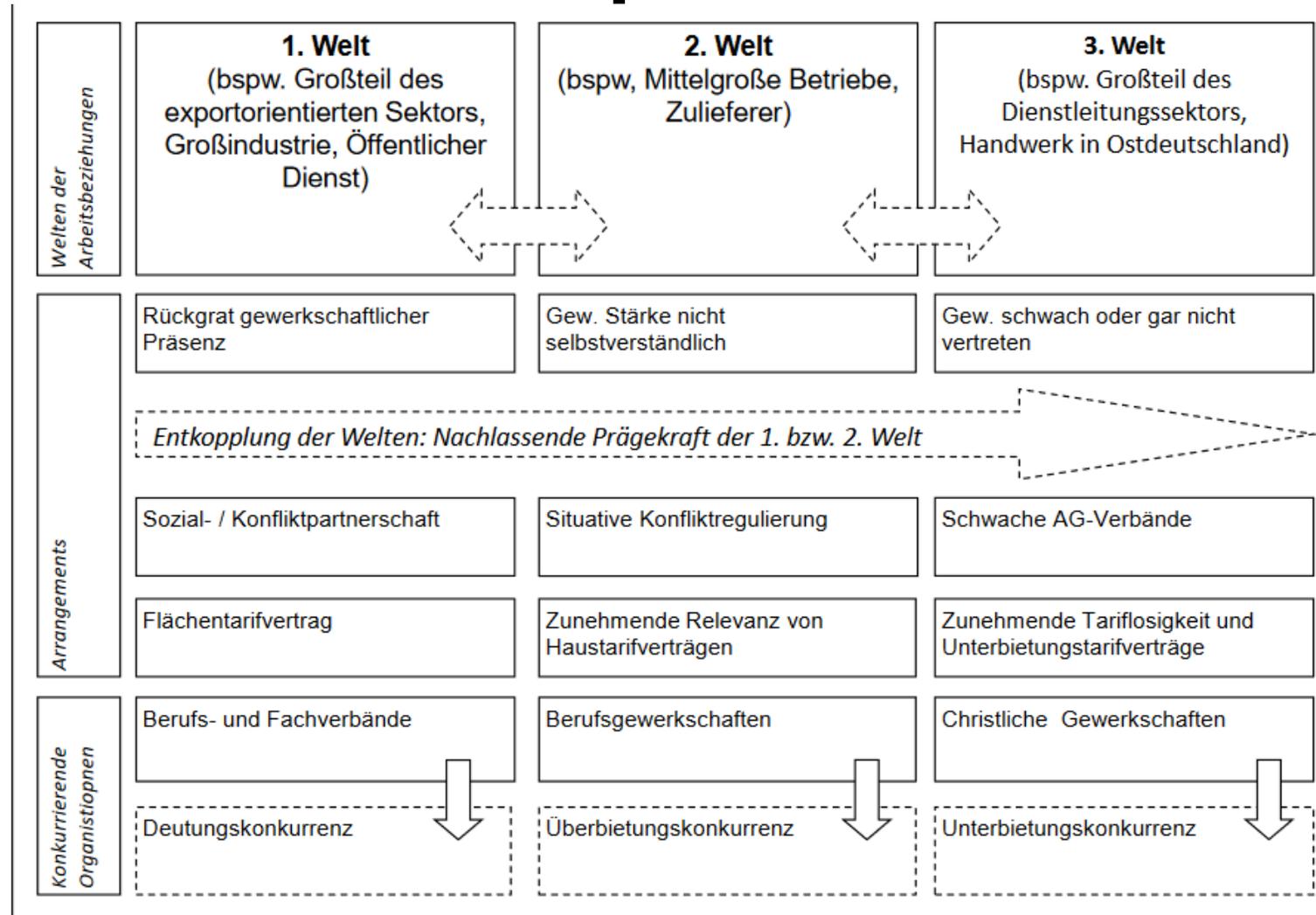
Quelle Rat der Arbeitswelt (2024), 43.

## 4.3 Tarifbindung der Betriebe (Anteile in %)

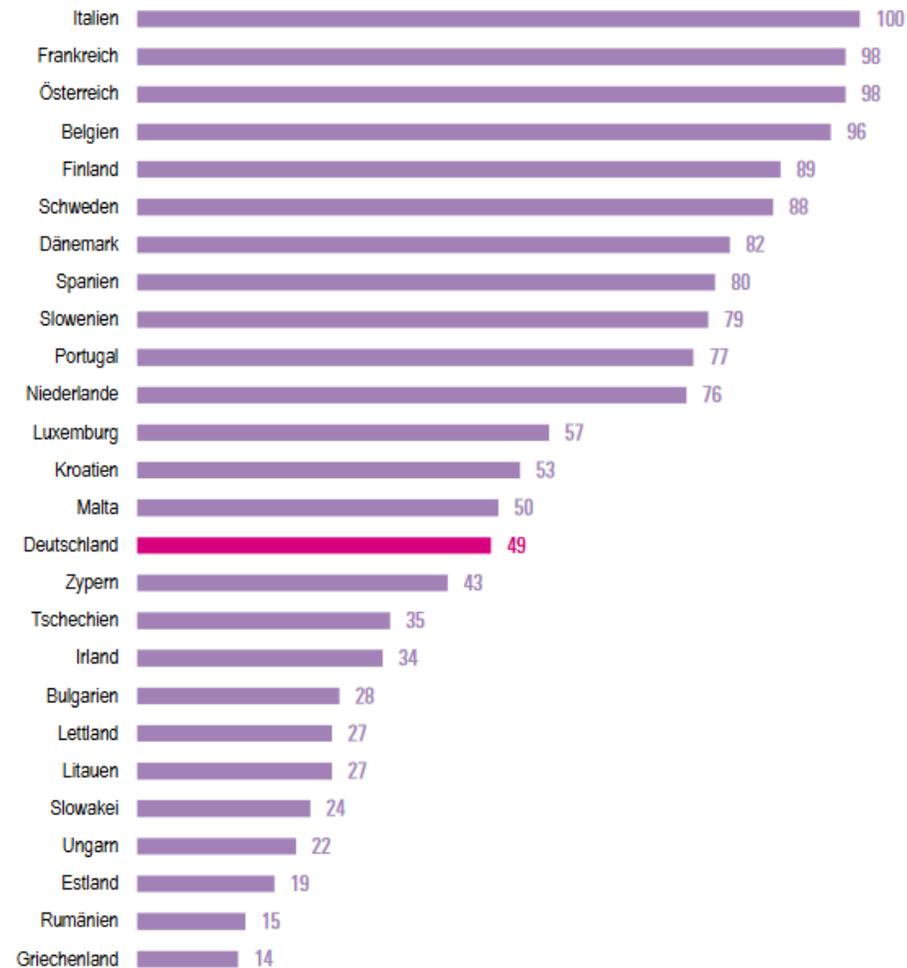


Quelle: IAB 2024.

# 4.3 Sozialpartnerschaft



## 4.3 Tarifbindung in der Europäischen Union ca. 2022 (in Prozent der Beschäftigten)



Quelle: Lübker/ Schultern (2024), 8.

Anmerkung: Angabe auch jeweils aktuellste verfügbare Wert; Angaben für Deutschland beziehen sich auf 2023.

# V. Fazit

## 6. Fazit: Beitrag der politischen Bildung zur....

- **Resilienz der Demokratie**
- **Befähigung der Bürger:innen + kritisches Denken**
- **um wehrhaft zu sein**
- **gesellschaftliches Zusammenleben zu stärken**

## 6. Fazit: Grenzen der politischen Bildung

- **Multiple Einflüsse:** Politische Bildung ist ein Faktor
- **Bildungsparadox:** Politische Bildung wird seit Jahren weiterentwickelt, evaluiert und verbessert, trotzdem sinkt das Vertrauen in unsere Demokratie
- **Politische Bildung und Selbstwirksamkeit:** Mehr politische Bildung ist nicht automatisch mit mehr Selbstwirksamkeit gleichzusetzen
- **Meinung & Moral:** Nicht alle Meinungen können gleichgewertet werden (False-Balancing); aber inflationärer Moralismus kein Ausweg

## 6. Fazit: Sozialpartnerschaft und politische Bildung

- Vermittlung von **Selbstwirksamkeit**
- **Chance, um Sozialpartnerschaft zu stärken**
- Ergebnis: Stärkung der Sozialpartnerschaft/Tarifbindung/-autonomie, Mitgliederrekrutierung

## 6. Fazit: Demokratie verteidigen

*„Wir Deutsche haben allen Grund, mit Zähigkeit an unserer Demokratie festzuhalten, sie immer wieder zu erneuern und ihren Feinden immer wieder tapfer entgegenzutreten.“*

- Helmut Schmidt

